



# GEMEINDERAT DER GEMEINDE PÖRSCHACH AM WÖRTHER SEE

## NIEDERSCHRIFT

über die am Dienstag, den 21. Juni 2022 mit dem Beginn um 18.00 Uhr im Lesesaal der Gemeinde stattgefundenen neunten Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pörschach am Wörther See

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Protokollfertiger gem. § 45 Abs. 4 K-AGO
3. Angelobung Gemeinderatsmitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates
4. Wahlvorschlag der ÖVP – Ernennung Gemeindevorstandersatzmitglied und Neubesetzung der Ausschüsse
5. Bericht aus der Sitzung des Kontrollausschusses vom 07.06.2022

*Verhandlungsgegenstände im Wirkungsbereich des Ausschusses für Raumplanung, Bau und Lärmschutz*

6. Antrag der Grünen vom 03.11.2021 – Wiesen und Äcker Schützen (RBL 11.05.2022)

*Verhandlungsgegenstände im Wirkungsbereich des Ausschusses für Facility Management, Wirtschaft und Umwelt*

7. Antrag der GRÜNEN vom 09.02.2022 – Naturdenkmal Buberlemons

*Verhandlungsgegenstände im Wirkungsbereich des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport*

8. Richtlinie für das Pörschacher Stipendium (SKS 06.04.2022 und GV 30.05.2022)

*Verhandlungsgegenstände im Wirkungsbereich des Gemeindevorstandes*

9. Antrag an den Gemeinderat - Pachtvertrag Teilfläche Grundstück Nr. 921/2 KG Pörschach - Gerda Dermuth (GV 04.04.2022)
10. Antrag an den Gemeinderat - Pachtvertrag Teilfläche Grundstück Nr. 1034/36 KG Pörschach - Ewald Eggarter (GV 04.04.2022)
11. Antrag an den Gemeinderat - Pachtvertrag Teilfläche Grundstück Nr. 1034/36 KG Pörschach - Stefan Jäger (GV 04.04.2022)
12. Antrag an den Gemeinderat - Pachtvertrag Teilfläche Grundstück Nr. 930/4 KG Pörschach - Johannes Kranzelbinder (GV 04.04.2022)
13. Antrag an den Gemeinderat - Pachtvertrag Promenade - TVP (GV 04.04.2022)
14. Antrag an den Gemeinderat - Pachtvertrag Monte-Carlo-Platz - TVP (GV 04.04.2022)
15. Antrag an den Gemeinderat – Beschlussfassung Stellenplan 2022
16. Antrag an den Gemeinderat – Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2021
17. Antrag an den Gemeinderat – Vergabe vom Winterdienst
18. Antrag an den Gemeinderat – Zustimmung der Errichtung des Containers am Marktplatz

19. Beschlussfassung – Ankauf von einem Elektrofahrzeug für das Promenadenbad
20. Antrag an den Gemeinderat – Ankauf der Schulmöbel für die Volksschule (GV 21.06.2022)
21. Allfälliges
22. Bericht Bürgermeisterin

*Unter Ausschluss der Öffentlichkeit*  
Personelles

### **A n w e s e n d**

- |   |   |
|---|---|
| sind unter dem Vorsitz der Bürgermeisterin:<br>die Gemeindevorstandsmitglieder: | LAbg. Mag. Silvia Häusl-Benz<br>Vzbgm. Robert Schandl<br>Vzbgm. Klaus Köfer<br>Florian Pacher, MA<br>Martin Gressl  |
| die Gemeinderatsmitglieder:   | Ramona Diexer, MSc<br>Oliver Faeser<br>Christian Kolbitsch<br>Sabine Scholl<br>Dorothea Lang<br>Mikula Dieter<br>Mario Gappnig<br>Gabriele Hadl<br>Erich Göbel  |
| entschuldigt abwesend:  | Ing. Peter Flaschberger<br>Harald Pagitz, MSc<br>Kerstin Platzer<br>Dipl. Rev. Renate Haider<br>Claudia Daniel<br>Bernhard Lukasser (bis auf TOP 12 u. 16)<br>Franz Pappitsch<br>Birgit Alberer<br>Harald Derhaschnig               |
| Ersatzmitglied:   | Christoph Neuscheller für Ing. Peter Flaschberger<br>Mag. Sebastian Demoschnig für Harald Pagitz, MSc<br>Heidi Wienerroither für Kerstin Platzer<br>Harald Korak für Dipl. Rev. Renate Haider<br>Alexander Maier für Birgit Alberer |
| AL Stellvertreter:  | Josef Pagitz  |

Schriftführerin: Melanie Wigoschnig, BA MSc

weiter anwesend: Gerald Bettschar zu TOP 20  
DI Gerhard Kopeinig zu TOP 24

Vor Behandlung der Tagesordnung wird eine Fragestunde gem. §§46-49 K-AGO abgehalten.

Am 31. Mai 2022 wurden von GR Hadl dazu folgende Fragen eingebracht:

- Im April fand die mündliche Verhandlung zur Errichtung einer künstlichen Lagune am Buberleemoos statt. Die Bürgermeisterin lies sich dabei vertreten. Warum wählte sie dafür ausgerechnet eine Person mit offensichtlichen Interessenkonflikten (2. Vizebürgermeister Klaus Köfer, ehem. Anrainer und Projektpartner eines Besitzers)? [Die Frage bezieht sich ausdrücklich nicht auf die Verhinderungsgründe der Bürgermeisterin, sondern die Auswahl des Vertreters].

*Vizebgm. Robert Schandl hatte keine Zeit zu diesem Termin und daher hat der 2. Vizebgm. Köfer den Termin wahrgenommen, da ich verhindert war.*

- Bezüglich Projekt Backstrasse Wienerroither: Am 17.1. 2022 wurden Herrn Martin Wienerroither eine neue Wasserkarte des Landes Kärntens vorgelegt. Zusätzliche Massnahmen zur Verbringung der Oberflächengewässer wären nötig. Offenbar waren dies ihm in dieser Form neu. Danach gab er offenbar das Projekt in Pörschach auf. Seit wann war diese Information der Bürgermeisterin und dem Bauausschussobmann bekannt?

*Im November 2021 wurde der Teilbebauungsplan kund gemacht und im Dezember 2021 kam die negative Stellungnahme vom Land von DDipl.-Ing. Dr. Totschnig. Bezugnehmend auf die Stellungnahme von der Abteilung 12 vom 02.12.2021 zum geplanten Umwidmungsverfahren und das Gespräch mit Hr. GR Faeser und mir am 17.01.2022 wurde mit dem Projektanten vereinbart abzuwarten, wer den Zuschlag für die Gefahrenzonenplanung bekommt.*

Am 31. Mai 2022 wurden von GR Göbl dazu folgende Fragen eingebracht:

- Was ist der Stand des Verfahrens 'Ausscheiden aus dem öffentlichem Wassergut' bei der Roseneckwiese inkl. kolportierter Grundstückstausch mit den Bundesforsten?

*Die Stellungnahme sieht – kurz zusammengefasst – keine Entbehrlichkeit der Flächen vor. Dies würde bedeuten, dass wir keinen positiven Bescheid erlangen würden. Wir haben zwischenzeitig eine Rückmeldung zu dieser Stellungnahme erhalten, welche es anders beurteilt. Es wird ein gemeinsamer Gesprächstermin in der KW 28 stattfinden.*

- Die Gemeinde steht heuer ohne Attraktionen im gemeindeeigenen Promenadenbad da. Seit Jahren ist der Renovierungsbedarf bekannt. Warum wurden nicht rechtzeitig die nötigen Massnahmen getroffen?

*Das Gutachten wurde mir am 15. März zur Kenntnis gebracht und dadurch war es nicht mehr möglich solche Massnahmen durchführen zu lassen, da Beschlüsse und Verhandlungen dafür notwendig sind. Wir haben schon alles im Amt vorbereitet, damit die politischen Entscheidungen beschlossen werden können.*

Am 31. Mai 2022 wurden von GR Lang dazu folgende Fragen eingebracht:

- Am 11. Mai 2022 fand die Verhandlung der Bezirkshauptmannschaft bezüglich der künstlichen Lagune im „Buberleemoos“ statt, wobei auch die Gemeinde in Person der Bürgermeisterin Parteistellung hatte. Warum haben Sie nicht selbst an dieser für Pörschach so wichtigen Verhandlung teilgenommen, um die Interessen der Gemeinde zu vertreten?

*An diesem Tag wurde eine Landtagssitzung einberufen. Hier gibt es keine Vertretung für mich. Bei der Verhandlung habe ich mich von Vizebgm. Köfer und Bauamtsleiter Huber vertreten lassen.*

- Laut Medienberichten hat die Gemeindeaufsicht am 11. Mai 2022 eine „Gebarungseinschau“ mit Schwerpunkt auf die finanzielle Situation des Promenadenbades abgehalten. Was waren die aus dieser Gebarungseinschau resultierenden Empfehlungen o.Ä. seitens der Gemeindeaufsicht?

*Dem Amt liegt noch nichts schriftlich vor.*

Am 31. Mai 2022 wurden von GR Pacher dazu folgende Fragen eingebracht:

- Laut Auskunft eines Journalisten hat die Firma Comunico/Lukasser bereits mehrfach Pressemeldungen für die Gemeinde Pörschach versandt. Was ist der genaue Auftrag der Gemeinde an die Firma Comunico/Lukasser?

*Nicht im Wirkungsbereich der Gemeinde*

- Laut Auskunft der Gemeindeabteilung beinhaltet die am 09. Februar 2022 von ÖVP und SPÖ beschlossene, neue Geschäftsordnung eine rechtswidrige und damit unwirksame Verschärfung für die Einbringung von selbständigen Anträgen. Warum wurde der Entwurf der Geschäftsordnung nicht zur rechtlichen Vorprüfung an die zuständige Gemeindeabteilung übermittelt?

*Es ist die aktuelle Mustergeschäftsordnung vom Gemeindebund in die damalige Version eingearbeitet worden und auch abgestimmt worden. Der Entwurf der Geschäftsordnung wurde nach der Beschlussfassung der Abteilung 3 übermittelt.*

*Es gab in dem neuen Entwurf keine maßgeblichen Verschärfungen. Es ist das Muster vom Gemeindebund. Zur alten Fassung gab es eine Erweiterung in §8 auf 60.000,- Euro und im §3 Schluss der Debatte - (1) Wenn wenigstens ein/e Redner/in jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion sich bei Bedarf zu Wort gemeldet hat, kann der Antrag auf Schluss der Debatte ohne Unterbrechung eines Redners gestellt werden.*

Am 31. Mai 2022 wurden von GR Gappnig dazu folgende Fragen eingebracht:

- Warum wurde die Abwanderung der Bäckerei Wienerroither nach Moosburg nicht (unter allen Umständen) verhindert?

*Wir haben alle dafür gekämpft, dass es zu keiner Abwanderung der Bäckerei Wienerroither kommt. Bis zum Schluss gab es Gespräche mit dem Land betreffend der Umwidmung. Zuerst am Standort vor Ort, dann Umwidmung Nähe Bauhof, dann Umwidmung beim Hoferparkplatz und schlussendlich noch einmal Erweiterung am Standort.*

*Erststandortwunsch vom Eigentümer war eine Erweiterung am heutigen Produktionsstandort.*

- Wie geht es mit dem Rutschenturm im Strandbad weiter, ist eine Alternative angedacht?

*Heute findet die Neuwahl von dem FWU – Ausschussobmann statt. Eine Arbeitsgruppe wird die offenen Punkte abarbeiten und die nötigen Beschlusstexte für den FWU formulieren. Der nächste FWU – Ausschuss ist 28.6 geplant und die Einladung wird heute noch ausgeschickt.*

Am 14. Juni 2022 um 23:58 wurden von GV Pacher dazu folgende Fragen eingebracht:

- Der Baulärm und die Bauarbeiten in der Volksschule waren für Kinder und Lehrpersonal unzumutbar. Dennoch wurde lange mit der „Auslagerung“ der Klassen zugewartet. Wie sieht der konkrete Plan aus, mit dem sichergestellt wird, dass der Unterricht im Herbst im Bedarfsfall außerhalb der Volksschule stattfinden kann?

*Es gab immer wieder Gespräche mit den Architekten, der versicherte, dass eine Auslagerung nicht nötig sei. Seit Beginn der Baustelle ist täglich Vizebgm. Köfer vor Ort. Auch von seiner Seite wurde die Auslagerung unterstützt. Vor Pfingsten wurde ich von der Direktorin informiert, dass der Baulärm untragbar ist und die Sicherheit der Kinder nicht mehr gegeben ist. Aufgrund dieser Information gab es am Pfingstdienst ein gemeinsames Gespräch um die Vorgehensweise abzustimmen und die Kinder in die Gemeinde, die katholische Kirche, die evangelische Kirche und die VS Techelsberg auszusiedeln.*

- Vermehrt werden Beschlüsse des Gemeinderats und auch weitere Projekte der Gemeinde nur sehr zaghafte oder gar nicht umgesetzt. Warum gibt es keine Referatsaufteilung auf die Vizebürgermeister, um die Verantwortung aufzuteilen und somit möglicherweise bessere Fortschritte erzielen zu können?

*Laut K-AGO ist es eine Kannbestimmung und ab 3000 Einwohner erst eine Mussbestimmung. Nach Rücksprache mit den Vizebürgermeister ist das nicht gewünscht.*

*Ende der Fragestunde: 18:44 Uhr*

## **Eingang in die Tagesordnung:**

### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende begrüßt die GemeinderätInnen um 18.44 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters berichtet sie, dass die Einladung ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der K-AGO kundgemacht wurde.

Überdies berichtet die Vorsitzende über die Richtigstellung von GV Pacher über die Niederschrift der Gemeinderatsitzung vom 27.04.2022. Nach Rücksprache mit GV Pacher wird die

Richtigstellung auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben. Somit bringt die Vorsitzende den Antrag zur Verschiebung der Richtigstellung auf die nächste Gemeinderatssitzung zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Anschließend stellt die Vorsitzende die Anträge, die Tagesordnung, um den folgenden Punkt zu erweitern:

15a. Antrag an den Gemeinderat – Beschluss nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz (GV vom 21.06.2022)

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass eine neue Sachlage vorliege und die Vorberatung in der zuvor stattgefundenen Sitzung des Gemeindevorstandes erfolgte.

Der Antrag wird mit 2/3-Mehrheit mit den Stimmen der ÖVP, SPÖ und GR Göbel angenommen.

## 2. **Bestellung der Protokollfertiger gem. § 45 Abs. 4 K-AGO**

Vzbgm. Schandl stellt den Antrag, GR Lang und GR Gressl als Protokollfertiger zu bestellen.

Die Vorsitzende bringt den Antrag, GR Lang und GR Gressl als Protokollfertiger zu bestellen zur Abstimmung. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen – keine Enthaltungen.

## 3. **Angelobung der neugewählten Gemeinderatsmitglieder gemäß § 21 Abs. 3 K-AGO**

Die Vorsitzende bittet Herrn Christoph Neuscheller und Herrn Sebastian Dernoschnig zur Ablegung des Gelöbnisses nach vorne zu treten und verliest anschließend das Gelöbnis:

*„Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Land Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“*

Daraufhin legt GR Dernoschnig als neugewähltes Gemeinderatsmitglied mit „Ich gelobe“ das Gelöbnis vor dem Gemeinderat ab und unterfertigt anschließend die Niederschrift – Anlage 1.

Daraufhin legt GR Neuscheller als neugewähltes Gemeinderatsmitglied mit „Ich gelobe“ das Gelöbnis vor dem Gemeinderat ab und unterfertigt anschließend die Niederschrift – Anlage 2.

Die Vorsitzende berichtet, dass GR Flaschberger und GR Platzer aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten seien und GR Pagitz den FWU-Ausschuss zurückgelegt habe. GV Pacher erbittet um Einsicht in die eingelangten Verzichtserklärungen.

Bei Einsicht in die entsprechenden Verzichtserklärungen und der Begutachtung derer wird festgestellt, dass es sich bei der Verzichtserklärung von GR Hirsch um eine „Whatsapp“-

Nachricht handelt, welche GV Pacher auffordert in das Protokoll als Anlage aufzunehmen – Anlage 3.

GV Pacher verlangt überdies einen Wahlvorschlag und eine Liste über alle Mitglieder, die sich auf der Liste der ÖVP befinden.

*Die Sitzung wird von 18:50 bis 19:16 unterbrochen.*

Nach der Wiederaufnahme der Sitzung bittet die Vorsitzende Herrn Günther Wienerroither zur Ablegung des Gelöbnisses nach vorne zu treten und verliest anschließend das Gelöbnis:

*„Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Land Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“*

Daraufhin legt GR Wienerroither als neugewähltes Ersatzmitglied des Gemeinderats mit „Ich gelobe“ das Gelöbnis vor dem Gemeinderat ab und unterfertigt anschließend die Niederschrift – Anlage 4.

GR Diexer stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt 20 vorzuziehen. Die Vorsitzende bringt den Antrag zur Abstimmung. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

## **20. Antrag an den Gemeinderat – Ankauf der Schulmöbel für die Volksschule (GV 21.06.2022)**

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt DI Kopeinig, welchem Sie auch das Wort übergibt.

Zu Beginn dieses Punktes lädt DI Kopeinig den gesamten Gemeinderat zu einer Begehung der Baustelle am 25. Juli um 17.00 Uhr ein, um den Status quo veranschaulichen zu können. Sodann erklärt DI Kopeinig, die Materialien, die er zu Darstellungszwecken zur Sitzung mitgebracht hat, genauer.

GR Korak erkundigt sich nach dem Zustand der Wände im Turnsaal, da es dort feuchte Wände geben solle. Dem entgegnet DI Kopeinig, dass diese entsprechenden Wände aktuell behandelt werden.

GR Hadl informiert sich nach dem Budget und ob in diesem das Inventar noch enthalten ist. Sodann erklärt DI Kopeinig, dass aktuell über ein Budget von € 76.000 verfügt wird.

GV Pacher stellt seine Enthaltung zu diesem Tagesordnungspunkt in Aussicht, was er damit argumentiert, dass die Unterlagen zur Entscheidungsfindung zu kurzfristig, nämlich weniger als vier Stunden vor Beginn der GV-Sitzung, übermittelt wurden und er auch der Ansicht ist, dass es nicht in Ordnung sei, dass Anbieter lediglich zehn Tage vor der entsprechenden Sitzung angefragt wurden. Zusätzlich kritisiert GR Pacher, dass nach aktuellem Stand die digitalen Tafeln zu einem späteren Zeitpunkt angekauft werden sollen und verweist nochmals darauf, dass es das Ziel war eine moderne Sanierung der Volksschule durchzuführen.

Vzbgm Köfer ersucht um Auskunft über den Grund dieser Vorgehensweise hinsichtlich der Angebotseinholung. DI Kopeinig berichtet, dass vom ihm eine intensive Kostenverfolgung

betrieben werde. Zudem erklärt er, dass bereits Firmen angefragt wurden, jedoch budgetäre Vorsicht geboten sei.

GR Maier spricht seinen Dank gegenüber dem Bauhof und der Feuerwehr aus für deren Hilfeleistungen bei den Bauarbeiten in der Volksschule.

Die Vorsitzende bringt den Antrag folgend zur Abstimmung:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*Der Gemeinderat möge gemäß den Ausführungen von DI Kopeinig dem Ankauf von Schulmöbeln für die Volksschule von der Firma Ebhardt KG zu einem Bruttopreis von € 85.754,14 zustimmen.*

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen – Enthaltungen von GV Pacher, GR Hadl und GR Göbel.

GR Hadl gibt ihr Abstimmungsverhalten zu Protokoll. Sie habe die Arbu zu spät erhalten, um sich an der Entscheidung beteiligen zu können.

#### **4. Wahlvorschlag der ÖVP – Ernennung Gemeindevorstandersatzmitglied und Neubesetzung der Ausschüsse**

Der Wahlvorschlag der ÖVP wird im Rahmen der Gemeinderatsitzung unterfertigt vorgelegt – Anlage 5.

Die Vorsitzende erklärt sodann aufgrund des eingebrachten Wahlvorschlages nachstehende Mitglieder des Gemeinderates für gewählt:

##### **Pflichtausschuss:**

- **Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung:**

Mitglied: Sebastian Dernoschnig, 1979, Hotelier

statt

Mitglied: Kerstin Melanie Platzer  
geb. 1988, Werbefachfrau



### **Sonstige Ausschüsse:**

- **Ausschuss für Facility Management, Wirtschaft und Umwelt:**

Obmann: Christoph Neuscheller, 1966, Hotelier

statt

Mitglied: Kerstin Melanie Platzer  
geb. 1988, Werbefachfrau

- **Ausschuss für Raumplanung, Bau und Lärmschutz:**

Mitglied: Klaus Köfer, 1976, Landwirt

statt

Mitglied: Ing. Peter Flaschberger  
geb. 1976, Techn. Angestellter

Die Vorsitzende ersucht anschließend Christoph Neuscheller zur Ablegung des Gelöbnisses vorzutreten und verliest das Gelöbnis:

*“Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Land Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.”*

Der GR Neuscheller legt sodann vor dem Gemeinderat in die Hand, das im § 21 Abs. 3 K-AGO vorgeschriebene Gelöbnis ab.

Über diese Amtshandlung wird eine Niederschrift angefertigt sowie der Vorsitzenden unterfertigt – Anlage 6.

Die Vorsitzende erklärt den GR Neuscheller als stellvertretendes Mitglied des Vorstandes als gewählt.

GV Pacher ersucht um Information darüber, ob GR Neuscheller nun an die Stelle von GR Platzer tritt und zusätzlich Obmann des FWU-Ausschusses wird. Dies wird sodann durch die Vorsitzende bestätigt.

GR Hadl erbittet, dass sämtliche hierfür erforderlichen Dokumente der Niederschrift beigelegt werden.

### **5. Bericht aus der Sitzung des Kontrollausschusses vom 07.06.2022**

Die Vorsitzende bittet den Obmann GR Göbel um seine Ausführungen.

Dieser berichtet, dass die nachstehenden Thematiken bearbeitet wurden und entsprechende bearbeitet und diskutiert wurden:

1) Sachbeschädigung in der Schule in Höhe von 8.000,- €

Die Verfolgung dieser Angelegenheit bzw. Beitreibung der entstandenen Kosten wurde laut Finanzreferenten von der Bürgermeisterin verschoben, um diese Angelegenheit vom neuen Amtsleiter weiter verfolgen zu lassen.

Der KA steht dieser Untätigkeitsverordnung mit Unverständnis gegenüber.

2) Offene Fragen aus den letzten Kontrollausschusssitzungen:

- Kosten für den Motorikpark ca. 14.000,- €
- Bauhofleistungen für den Motorikpark ca. 16.000,- €
- Die Arbeitszeitaufzeichnungen der Covid-Teststraße wurden in der bekannten Form erneut vorgelegt, eine nachträgliche Korrektur durch Vorlage von Mitarbeiter-geführten Aufzeichnungen und Honorarnoten liegt nicht vor.

3) Auflistung der Wohnungen, für die die Gemeinde ein Belegrecht hat

Die Auflistung war zwar im letzten Gemeinderat verlesen worden, lag aber bislang trotz Zusage der BM noch nicht vor.

Seitens des Finanzreferates wurde nun die komplette Liste samt Adressen vorgelegt: es sind 155 (153) Wohnungen mit im Schnitt 74 m<sup>2</sup> Wohnfläche (Summe 11.443 m<sup>2</sup>).

4) Schul-Neubau/-Sanierung

Es wurden die Unterlagen in gewünschter Form (2 x 8 cm prall gefüllte Aktenordner) nicht vorgelegt, lediglich 18 Seiten, beinhaltend Planungskosten und GV-Protolle, aus denen nachstehendes Bild sich ergibt:

- Planungskosten (Arch+More): 98.350,- €, basierend auf Sanierungsbaukosten von 2.037.352,91 €, ohne Statik, Haustechnik- und Elektroplanung
- örtliche Bauaufsicht (Arch+More): 78.750,-€, basierend auf o.g. Kosten von 2.037.352,91 €

vorstehende Pauschalpreisangebote datieren auf 23.10.2021.

In einer darauf folgenden Ausschreibungsbewertung (10.11.2021) durch das Büro Arch+More, für die lediglich das Architekturbüro Arch+More angeboten hatte, sind dann die Planungskosten die gleichen geblieben, lediglich die Bauaufsichtskosten haben sich – trotz Fixpreisangebot – um 3.937,50 € Nebenkosten (welche?) erhöht.

Das Büro empfiehlt sich selbst als Planer und für die Bauaufsicht, obwohl lege artis bei weniger als drei Angeboten die Ausschreibung (erweitert) wiederholt werden muss. Der Gemeindevorstand beschließt am 18.11. mehrheitlich die Vergabe dieser beiden Positionen an das Büro Arch+More.

In der Gemeinderatssitzung vom 27.04.2022 werden nun

- Planungsleistungen 422.551,00 €
- Nebenkosten 122.437,73 €

Sowie eine Gesamtkostenabschätzung von 3.610.586,48 € mit Datum (20.04.2022) vorgelegt und dann auch mehrheitlich beschlossen.

Zieht man die Kosten für Elektrotechnik 184.492,00 €  
und die Kosten für Haustechnik 301.678,46 €  
von obiger Summe ab, so bleiben Kosten von 3.124.415,06 €

Dies im Gegensatz zu den im November 2021 genannten Kosten von 2.037.352,91 €, also eine Erhöhung um 53%.

Ebenso die Planungskosten: ca. 98.000,-€ im November 2021, in der Kostenschätzung stehen dann 422.551,- € (die dann allerdings wohl auch die Statikberechnung beinhaltet).

In Anbetracht der übermäßig gestiegenen Kosten: wie wurden die einzelnen Gewerke beauftragt? Mit Baupreisindex gesicherten Gleitklauseln auf Basis von Fixpreisen?

Ansonsten kann der Gemeinde ein Schaden in Höhe von einigen 100.000,- € erwachsen.

Hier fordert der KA Einsicht in die einzelnen Gewerke-Beauftragungen.

Sämtliche o.g. Preise ohne MwSt. und merkt an, dass es fraglich sei, ob sämtliche Verträge und Auftragsvergaben unter Einhaltung von Fixpreisen vereinbart worden.

#### 5) Jahresabschluss 2021

- Positiv: die Haushaltsrücklage konnte auf ca. 275.000,- € erhöht werden
- der Sachaufwand konnte verringert werden
- erfreulich: der Personalaufwand wurde geringfügig reduziert, wobei aus privatwirtschaftlicher Sicht anzumerken ist, dass einige Stellen unterbezahlt erscheinen (auf Grund des Kärntner Bezugsgesetzes)
- der Anlagenspiegel mit seinen Abschreibungen basiert auf der Eröffnungsbilanz vom 1.1.2020
- im Prinzip bewegten sich die Änderungen der einzelnen Positionen zum VA im Bereich von ± 5%
- bei einigen wenigen Positionen sind Korrekturen/Korrekturbuchungen erforderlich (Haushaltsrücklagen/Zahlungsmittelreserven, Haftungsrahmen beim Abwasserverband)

Die Zahlen, soweit vorgelegt, erscheinen plausibel, der Jahresabschluss gesamt positiv. Der Jahresabschluss wurde vom Kontrollausschuss mehrheitlich mit einer Enthaltung (GR Haider) angenommen.

Allfälliges: CF Hochwasser Schutz – wie aufgebracht und vorgesehen?

Fordert Einsichtnahme in Vertrag Hofer Kreisverkehr.

Offene Posten für Vermietung.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
---

#### ***Verhandlungsgegenstände im Wirkungsbereich des Ausschusses für Raumplanung, Bau und Lärmschutz***

#### **6. Antrag der Grünen vom 03.11.2021 – Wiesen und Äcker Schützen (RBL 11.05.2022)**

Die Vorsitzende bittet den Berichterstatter GR Diexer um ihre Ausführungen. Dieser Antrag wurde in der Vorberatung abgelehnt.

GR Diexer erklärt die Ablehnung des Antrages in der Vorbesprechung aufgrund des neuen ÖEKs, da deshalb die Sinnhaftigkeit nicht gegeben wäre.

GR Hadl verweist darauf, dass der Antrag darauf abziele, dass nicht auf den Grünordnungsplan vergessen werden soll.

Die Vorsitzende bringt den Antrag folgend zur Abstimmung:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*„Die Bürgermeisterin soll einen Grünordnungsplan mit besonderer Berücksichtigung von Biodiversität erstellen lassen. Sie soll in weiterer Folge darauf achten, dass dieser als eine der Hauptgrundlagen des neuen Örtlichen Entwicklungskonzepts (ÖEK) dient.“*

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der ÖVP, FPÖ und SPÖ abgelehnt – keine Enthaltungen.

### ***Verhandlungsgegenstände im Wirkungsbereich des Ausschusses für Facility Management, Wirtschaft und Umwelt***

#### **7. Antrag der GRÜNEN vom 09.02.2022 – Naturdenkmal Buberleemoos**

Die Vorsitzende bittet den Berichterstatter GR Faeser um seine Ausführungen. Dieser bringt zur Kenntnis, dass der vorliegende Antrag nicht bearbeitet wurde.

GR Hadl stellt einen Antrag an die Geschäftsbehandlung und verlangt sodann den Antrag abzusetzen. Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der ÖVP, SPÖ, GRÜNEN, GR Lang und GR Korak angenommen – keine Enthaltungen.

GR Hadl erklärt dies, da dieser Antrag nach Rücksprache mit dem FWU-Obmann in demselben sorgfältig besprochen werden soll. Ergänzend gibt sie ihre Abneigung, Fristsetzungsanträge zu stellen, bekannt und fordert zugleich um zeitgerechte Abarbeitung von Anträgen.

### ***Verhandlungsgegenstände im Wirkungsbereich des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport***

#### **8. Richtlinie für das Pörschacher Stipendium (SKS 06.04.2022 und GV 30.05.2022)**

Die Vorsitzende bittet die Berichterstatterin GR Scholl um ihre Ausführungen. GR Scholl erläutert, dass die Richtlinie im SKS-Ausschuss vorberaten wurde und entsprechend der Vorberatung vom Ausschuss ein selbstständiger Antrag einstimmig beschlossen wurde.

GV Pacher ergänzt die Ausführungen von GR Scholl indem er angibt, dass innerhalb des Ausschusses die Richtlinie verfasst wurde und erklärt sodann, dass es grundsätzlich vorgesehen gewesen wäre, dass diese mit 1. Mai in Kraft tritt.

GR Maier würde es begrüßen, wenn eine Win-Win-Situation geschaffen werden könnte, indem die wissenschaftlichen Arbeiten nach Fertigstellung der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Dies impliziert, gemäß seinen Ausführungen, dass die Gemeinde einen kostenlosen Zugang zu den Arbeiten erhält, was er damit argumentiert, dass die Verfasser durch das Pörschacher Stipendium auch eine Geldleistung von Seiten der Gemeinde erhalten.

GV Pacher verweist hinsichtlich des Vorschlags von GR Maier auf den §5 Abs. 3 der Richtlinie, welcher besagt, dass die Auszahlung der Geldleistung erst nach der Zurverfügungstellung erfolge. GR Maier entgegnet, dass dies jedoch nicht die Gemeinde dazu ermächtigt die Arbeit auch zu verwenden und fordert, dass eine Klausel in die Richtlinie eingearbeitet werden soll, die dezidiert die Verwendung durch die Gemeinde erlaubt.

GV Pacher bringt einen gemeinsamen Abänderungsantrag der SKS-Ausschussmitglieder ein – Anlage 7:

*„Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Richtlinie zur Vergabe des Pörtschacher Stipendiums, welche mit 1. Juli 2022 in Kraft tritt.“*

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen – Enthaltung Vzbgm Köfer.

### **Verhandlungsgegenstände im Wirkungsbereich des Gemeindevorstandes**

#### **9. Antrag an den Gemeinderat - Pachtvertrag Teilfläche Grundstück Nr. 921/2 KG Pörtschach - Gerda Dermuth (GV 04.04.2022)**

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass der Pachtzins bisher € 12,07 je m<sup>2</sup> betrug. Für eine Fläche von 62,20m<sup>2</sup> zur Nutzung als Gastgarten wurden dementsprechend € 750,73 netto im Jahr bezahlt. Der Pachtvertrag lief mit 31.12.2021 aus.

In der Vorberatung erfolgte die Übereinkunft den Pachtzins auf € 20,- je m<sup>2</sup> anzuheben. Zudem wurde angeregt, im Lageplan des Vertrages auch einen Verweis auf die neue WC - Anlage am Marktplatz zu geben sowie den Gastgarten hinsichtlich seines tatsächlichen Ausmaßes durch den Bautechniker vermessen zu lassen.

GR Göbel kritisiert den beigelegten Mustervertrag ausführlich und verlangt zugleich die Vornahme etwaiger Änderungen. Dem entgegnet die Vorsitzende mit der Bitte um Verbesserungsvorschläge, welche dann in weiterer Folge berücksichtigt werden können.

Vzbgm Schandl spricht sich für die Korrektheit des Mustervertrages aus, da die Konditionen mit Bedacht gewählt wurden.

GV Pacher erklärt zusätzlich, dass es sich bei der Anlage lediglich um einen Mustervertrag handle. Zudem wurden die Fristen angemessen gewählt und auch der Preisindex richtig getroffen. Ergänzend erklärt er, dass lediglich bei Gastgärten eine genauere Definition vonnöten sei und stellt seine Zustimmung zu diesem Antrag in Aussicht.

Die Vorsitzende bringt den Antragend folgend zur Abstimmung:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*Dem unbefristeten, jährlich kündbaren Pachtvertrag für eine Teilfläche des Grundstücks Nr. 921/2 KG Pörtschach an Gerda Dermuth für die Nutzung als Gastgarten um € 20,- je m<sup>2</sup> (mit einer jährlichen Indexanpassung) wird zugestimmt.*

Der Antrag wird mehrheitlich ohne die Stimme von GR Göbel angenommen – keine Enthaltungen.

#### **10. Antrag an den Gemeinderat - Pachtvertrag Teilfläche Grundstück Nr. 1034/36 KG Pörtschach - Ewald Eggarter (GV 04.04.2022)**

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass der Pachtzins bisher € 14,39 je m<sup>2</sup> betrug. Für eine Fläche von 92m<sup>2</sup> zur Nutzung als Parkplatz wurden dementsprechend € 1.323,88 netto im Jahr bezahlt. Der aktuell gültige Pachtvertrag läuft noch bis 31.07.2022. Hr. Eggarter bittet um Abschluss eines neuerlichen Vertrages, jedoch um 2 Parkplätze reduziert.

Die Vorsitzende bringt den Antrag folgend zur Abstimmung:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*Dem unbefristeten, jährlich kündbaren Pachtvertrag für eine Teilfläche des Grundstücks Nr. 1034/36 KG Pörschach an Ewald Eggarter für die Nutzung als Parkplatz um € 20,- je m<sup>2</sup> (mit einer jährlichen Indexanpassung) wird zugestimmt.*

Der Antrag wird mehrheitlich ohne die Stimme von GR Göbel angenommen – keine Enthaltungen.

**11. Antrag an den Gemeinderat - Pachtvertrag Teilfläche Grundstück Nr. 1034/36 KG Pörschach - Stefan Jäger (GV 04.04.2022)**

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass Hr. Stefan Jäger ein Ansuchen zur Pacht der beiden übrigen Parkplätze auf dem Grundstück gestellt hat, die bisher durch Hr. Ewald Eggarter gepachtet wurden.

Die Vorsitzende bringt den Antrag folgend zur Abstimmung:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*Dem unbefristeten, jährlich kündbaren Pachtvertrag für eine Teilfläche des Grundstücks Nr. 1034/36 KG Pörschach an Stefan Jäger für die Nutzung als Parkplatz um € 20,- je m<sup>2</sup> (mit einer jährlichen Indexanpassung) wird zugestimmt.*

Der Antrag wird mehrheitlich ohne die Stimme von GR Göbel angenommen – keine Enthaltungen.

**12. Antrag an den Gemeinderat - Pachtvertrag Teilfläche Grundstück Nr. 930/4 KG Pörschach - Johannes Kranzelbinder (GV 04.04.2022)**

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass der Pachtzins bisher € 28,60 je m<sup>2</sup> betrug. Für eine Fläche von 57m<sup>2</sup> zur Nutzung als Gastgarten ergibt sich dementsprechend ein Pachtzins von € 1.630,20 netto im Jahr. Die Benützung der Fläche erfolgt bereits seit 2019. Auf Ansuchen des Hrn. Kranzelbinder wurde ihm in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 17.05.2021 eine Reduzierung des Pachtzinses auf € 20,- je m<sup>2</sup> gewährt.

Die Vorsitzende bringt den Antrag folgend zur Abstimmung:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*Dem unbefristeten, jährlich kündbaren Pachtvertrag für eine Teilfläche des Grundstücks Nr. 930/4 KG Pörschach an Johannes Kranzelbinder für die Nutzung als Gastgarten um € 20,- je m<sup>2</sup> (mit einer jährlichen Indexanpassung) wird unter der Bedingung zugestimmt, dass die offenen Forderungen aus den Jahren 2019-2021 beglichen wurden.*

Der Antrag wurde mehrheitlich ohne die Stimme von GR Göbel angenommen – keine Enthaltungen.

*GR Neuscheller erklärt sich für den nachfolgenden Tagesordnungspunkt für befähigen. Ersatz - GR Lukasser übernimmt seine Position im Gemeinderat.*

### **13. Antrag an den Gemeinderat - Pachtvertrag Promenade - TVP (GV 04.04.2022)**

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass aus haftungsrechtlichen Gründen die Promenade für Veranstaltungen an den TVP vermietet werden soll.

GR Göbel erkundigt sich um welches Konzept es sich handelt und wann dieses vorgelegt wird. Dem entgegnet die Vorsitzende, dass dies im Kontrollausschuss besprochen werden könne.

GV Pacher führt zusätzlich an, dass eine ausführliche Diskussion im letzten Gemeindevorstand stattgefunden hat. Anlass waren hierbei Untervermietungsanfragen.

GR Faeser begrüßt, dass der Pachtvertrag unbefristet geschlossen.

Die Vorsitzende bringt den Antrag folgend zur Abstimmung:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*Dem unbefristeten, jährlich kündbaren Pachtvertrag für die Promenade an den TVP (Grundstücke Nr. 986/1, 986/4, 986/9, 986/10, 994/22, 994/33, 996/4, 1005/3) für die Nutzung als Veranstaltungsfläche wird unter der Bedingung zugestimmt, dass durch den TVP ein saisonales Konzept vorgelegt wird und das Recht der entgeltlichen Untervermietung der Gemeinde vorbehalten bleibt.*

Dieser Antrag wurde mehrheitlich ohne die Stimme von GR Göbel angenommen – keine Enthaltungen.

### **14. Antrag an den Gemeinderat - Pachtvertrag Monte-Carlo-Platz - TVP (GV 04.04.2022)**

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass aus haftungsrechtlichen Gründen der Monte-Carlo-Platz für Veranstaltungen an den TVP vermietet werden soll.

Die Vorsitzende bringt den Antrag folgend zur Abstimmung:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*Dem unbefristeten, jährlich kündbaren Pachtvertrag für den Monte-Carlo-Platz an den TVP für die Nutzung als Veranstaltungsfläche wird unter der Bedingung zugestimmt, dass durch den TVP ein saisonales Konzept vorgelegt wird und das Recht der entgeltlichen Untervermietung der Gemeinde vorbehalten bleibt.*

Der Antrag wurde mehrheitlich ohne die Stimme von GR Göbel angenommen – keine Enthaltungen.

*GR Neuscheller übernimmt wieder seine Position im Gemeinderat.*

### **15. Antrag an den Gemeinderat – Beschlussfassung Stellenplan 2022 (GV 13.06.2022)**

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass der Stellenplan 2022 durch den Gemeindevorstand einstimmig vorberaten wurde.

GV Pacher kritisiert, dass dieser Stellenplan bereits durch das Land genehmigt worden sei. Stv. AL Pagitz entgegnet, dass Änderungen aufgrund eines Krankheitsfalls eines Bediensteten vorgenommen wurden.

Die Vorsitzende stellt den Antrag diesen Tagesordnungspunkt abzusetzen. Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der ÖVP, GRÜNEN, GR Lang, GR Mikula und GR Korak angenommen – keine Enthaltungen.

**15. a. Antrag an den Gemeinderat - Beschluss nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz**

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass nach Rücksprache mit der Gemeindeaufsicht sowie aufgrund der Beratung der Gemeindevertretung im Zuge der Sitzung zur Eröffnungsbilanz vom 03. November 2021 wurden die Rückstellungen für die nicht konsumierten Urlaube in Höhe von 115.607,86 Euro gebildet. Weiters wurde nach Rücksprache mit der Gemeindeaufsicht die Forderung auf dem Vorschusskonto gegenüber dem Promenadenbad von 39.817,07 auf die ursprüngliche Summe von 181.243,02 Euro erhöht. Die Forderung gegenüber der Tennishalle wurde um 20,- Euro korrigiert. Siehe Nettovermögensveränderungsrechnung RA Seite 111. Ergänzend führt die Vorsitzende an, dass der Antrag in der letzten Gemeindevorstandssitzung positiv vorberaten wurden.

GV Pacher spricht seinen Dank an die Finanzverwaltung aus und stellt zugleich seine Gegenstimme in Aussicht. Er begründet dies dadurch, dass das Promenadenbad nicht abgebildet sei und er nicht etwas Fehlerhaftem zustimmen möchte.

GR Mikula erkundigt sich bei dem Finanzverwalter Hrn. Bettschar, weshalb das Promenadenbad nicht abgebildet sei. Hr. Bettschar äußert, seine Unwissenheit darüber und erklärt, dass die Finanzverwaltung step-by-step Unklarheiten aufarbeitet.

GR Göbel berichtet, dass die Unterlagen im Kontrollausschuss nicht vorgelegt worden seien und kritisiert zudem die getätigten Zahlungen über den Kontokorrentkredit. Letztlich stellt er aber auch seine Zustimmung zu diesem Antrag in Aussicht.

Die Vorsitzende bringt den Antrag zur Abstimmung:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*Der Gemeinderat möge der nachträglichen Korrektur der Eröffnungsbilanz 2021 zustimmen.*

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der ÖVP, GV Gressl, GR Gappnig und GR Göbel angenommen – Enthaltungen GV Pacher, GR Lang, GR Korak, GR Maier und GR Hadl.

**16. b. Antrag an den Gemeinderat – Genehmigung der Rechnungsabschlusses 2021 (GV 13.06.2022)**

Die Vorsitzende gibt zur Kenntnis, dass gemäß dem § 54 Abs. 4 K-GHG die Auflage des Entwurfes des Rechnungsabschlusses einschließlich der textlichen Erläuterungen für eine Woche während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt und im Internet auf der Homepage der Gemeinde bereitgestellt wurde. Der Rechnungsabschluss wurde am 07.06.2022 im Kontrollausschuss beraten und im Gemeindevorstand wurde er einstimmig beschlossen.

Die Vorsitzende bringt den Antrag zur Abstimmung:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2021 zustimmen.*

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der ÖVP, GV Gressl, GR Gappnig, und GR Göbel angenommen – Enthaltungen von FPÖ, GR Maier und GR Hadl.



## 17. Antrag an den Gemeinderat – Vergabe vom Winterdienst (GV 13.06.2022)

*Vzbgm Köfer erklärt sich für den nachfolgenden Tagesordnungspunkt für befangen.  
Ersatz - GR Lukasser übernimmt seine Position im Gemeinderat.*

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass die Angebote durch den Gemeinderat vorberaten wurden. Die beiden Angebote sind der Arbu beigelegt. Der Gemeindevorstand hat der Vergabe des Winterdienst an KuW einstimmig vorberaten.

GR Hadl appelliert an die Zustellung der Einladung des Gemeindevorstandes auch an die Gemeinderatsmitglieder und bittet um Prüfung, ob die Unterlage zugesendet wurde und um Einhaltung der K-AGO.

GV Pacher begrüßt das Angebot sofern, dieses der Qualität entspricht und erinnert nochmals an die vergaberechtlichen Bedingungen und die Einhaltung der Vorgaben und Richtlinien. Die Vorsitzende bestätigt, dass eine Prüfung durch Hrn. Bettschar durchgeführt wird.

Die Vorsitzende bringt den Antrag zur Abstimmung:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*Der Gemeinderat möge der Vergabe an KuW lt. diesem Angebot für den Winterdienst, vorbehaltlich, dass die vergaberechtlichen Richtlinien und Vorgaben eingehalten werden, zustimmen.*

Der Antrag wird einstimmig angenommen - keine Enthaltungen.

## 18. Antrag an den Gemeinderat – Zustimmung der Errichtung des Containers am Marktplatz (GV 13.06.2022)

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass für den neuen Standort betreffend der Aufstellung des WC-Container im Zuge der See-, Berg- Rad- Infrastruktur-Offensive am Marktplatz die Zustimmung des Gemeinderates benötigt wird. Dieser Antrag wurde durch den Gemeindevorstand einstimmig angenommen.

GV Gressel merkt an, dass bereits ein mehrheitlicher Beschluss im Gemeinderat vom 09.02.2022 existiere und bittet darum, dass dieser Container nun endlich aufgestellt wird. Die Vorsitzende erklärt, dass der Container am gleichen Tag geliefert werden hätte sollen.

GV Pacher kritisiert den Prozessablauf, da der Antrag bereits beschlossen wurde und fordert, dass auf den Zusatzantrag über die Erweiterungsmöglichkeit nicht vergessen wird.

Die Vorsitzende verweist darauf, dass die Möglichkeit bestünde den Container an einer anderen Stelle aufzustellen.

GR Göbel erkundigt sich darüber, ob es nicht möglich sei, den Container weiter hinten zu platzieren. Die Vorsitzende verneint und begründet dies durch die baurechtlichen Vorgaben.

Die Vorsitzende bringt den Antrag zur Abstimmung:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*Der Gemeinderat möge der Errichtung des Containers am Marktplatz Grundstücksnr. 921/2 KG72151 zustimmen.*

Dieser Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der ÖVP, der FPÖ und der GRÜNEN angenommen – keine Enthaltungen.

## 19. **Beschlussfassung – Ankauf von einem Elektrofahrzeug für das Promenadenbad (GV 13.06.202)**

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass der Antrag im Gemeindevorstand positiv beschlossen wurde und übergibt das Wort an den Bauhofleiter Hrn. Pagitz, welcher nochmals die Vorteile dieses Fahrzeuges erläutert.

GV Pacher begrüßt diesen Antrag und befürwortet, dass das kleinere Elektrofahrzeug genommen wird. Zugleich erkundigt er sich über die Bedeckung der Anschaffung. Die Vorsitzende informiert, dass der Wirtschaftsplan des Promenadenbades nochmals bearbeitet und korrigiert werden soll.

Die Vorsitzende bringt den Antrag zur Abstimmung:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*Der Gemeinderat möge dem Ankauf des Elektrofahrzeuges bis max. € 7.000,-- brutto zustimmen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen – keine Enthaltung.*

## 21. **Allfälliges**

GV Gressl stellt fest, dass, bezugnehmend zu den bereits gefassten Beschlüssen, bis dato im Freibad Pritschitz noch keine rutschfeste Matte am Steg montiert wurde und die Errichtung eines Ständers für Stand-Up-Paddles ausblieb.

GR Mikula berichtet, dass der Einstieg im Edelweißbad für ältere Personen sehr schwierig sei. Zudem führt er an, dass die Gemeindestraßen stellenweise sehr gefährlich für Radfahrer und Kinder sind und bittet um Überprüfung des Zustandes. Überdies führt GR Mikula an, dass massive Erdaushubarbeiten im Angerergebiet stattfinden und appelliert um Prüfung durch die Vorsitzende, ob an dieser Stelle eine neue Lagune entsteht.

*Vzbgm Köfer übernimmt wieder seine Position im Gemeinderat.*

GR Maier erbittet um Kontaktaufnahme mit der Firma SURAAA durch die Bürgermeisterin, um zu erwirken, dass die Mitarbeiter dieser Firma auf Anfragen Rückmeldungen geben. Überdies fordert er, dass den Bürgern, die an Gemeinderatssitzungen teilnehmen, Wasser bzw. Getränke zur Verfügung gestellt werden.

GR Göbel spricht ein großes Lob an den Bauhof für die Pflege des Sallacherbades aus.

GV Pacher fordert, dass für die Hortkinder, die aktuell anderweitig untergebracht sind, Schattenspenden und Sitzmöglichkeiten geschaffen werden. Überdies bittet er, dass weitere Schritte hinsichtlich der Verkehrszählung, die für den Zebrastreifen vor dem Gemeindeamt vonnöten ist, vorzunehmen. Letztlich regt GV Pacher dazu an, Social-Media-Kanäle zu betreiben und proaktiv Beschwerden vorzubeugen, wenn mit neuen Mitarbeitern im Gemeindeamt Ressourcen vorhanden sind. Eine weitere Möglichkeit in diesem Zusammenhang wäre die Pörschacher Zeitung.

GR Hadl erkundigt sich bei der Vorsitzenden, ob es ihr bekannt sei, dass Aushubarbeiten stattfinden, was ihr von der Vorsitzenden verneint wird. Anschließend berichtet GR Hadl,

dass sich im Edelweißbad Boote im Schilf befinden, und fordert die Gemeinde dazu auf etwas dagegen zu unternehmen. Ergänzend äußert sie den Wunsch der Verkehrsberuhigung seitens der Gemeindebürger.

GR Gappnig spricht seinen großen Dank an die Wasserrettung für die Unterstützung bei der kommenden Veranstaltung im Strandbad aus. Zudem erwähnt GR Gappnig, dass auch dieses Jahr „Bewegt im Park“ in Pörschach stattfinden soll in Form von zwei Veranstaltungen.

GR Korak berichtet, dass die Anzahl an Wildbadegästen am Landspitz massiv zunimmt und sich bereits einige Gemeindebürger darüber beschwert haben.

## **22. Bericht Bürgermeisterin**

Die Vorsitzende bedankt sich betreffend der Aussiedelung der Schüler aus der Volksschule bei der Direktorin für die Organisation und spricht auch ihren Dank gegenüber dem Bauhof und der Feuerwehr aus, die bei der Aussiedelung geholfen haben.

Betreffend der Wildbadegäste, über die GR Korak zuvor berichtet hat, informiert die Vorsitzende, dass bereits intensiv daran gearbeitet wird hier eine Lösung zu finden. Sie erklärt auch, dass hinsichtlich der Verordnung, die die Regelung und Sicherung der Benützung der Parkplätze im Gemeindegebiet bestimmt, Anpassungen vorgenommen werden.

Das „Bürgermeisterinnen-Treffen“ wird vom 3. bis zum 5. Juli in Pörschach stattfinden.

Die Vorsitzende informiert nochmals abschließend, dass die Seekids sich in diesem Sommer wieder auf der Wahlisswiese befinden werden und eine Kinderbetreuung, wie geplant, im Promenadenbad angeboten wird.

*Die Sitzung wird von 21:08 bis 21:21 unterbrochen.*

Zuletzt bringt die Vorsitzende die eingebrachten Anträge der Fraktionen zur Kenntnis:

<b>Selbständiger Antrag der GRÜNEN gem. §41 K-AGO – Kleines Gewerbe und Einzelhandel unterstützen</b>
---

Der Antrag wird dem Ausschuss für Facility Management, Wirtschaft und Umwelt zugewiesen – Anlage 8.

<b>Selbständiger Antrag der GRÜNEN gem. §41 K-AGO – Beitritt zum Bodenbündnis Österreich</b>
--

Der Antrag wird dem Ausschuss für Facility Management, Wirtschaft und Umwelt zugewiesen – Anlage 9.

<b>Selbständiger Antrag der GRÜNEN gem. §41 K-AGO – Verkehrsberuhigung Hauptstrasse</b>
---

Der Antrag wird dem Ausschuss für Raumplanung, Bau und Lärmschutz zugewiesen – Anlage 10.

**Selbständiger Antrag der SPÖ gem. §41 K-AGO – Errichtung eines Korridors für Standup-Paddles und nicht motorisierte Boote im Schwimmbereich des Promenadenbades**

Der Antrag wird dem Ausschuss für Facility Management, Wirtschaft und Umwelt zugewiesen – Anlage 11.

**Selbständiger Antrag der FPÖ gem. §41 K-AGO – Ausschreibung einer Stelle als Schulwart**

Der Antrag wird dem Gemeindevorstand zugewiesen – Anlage 12.

**Selbständiger Antrag der FPÖ gem. §41 K-AGO – Jugendzentrum in Pörschach**

Der Antrag wird dem Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport zugewiesen – Anlage 13.

**Selbständiger Antrag der FPÖ gem. §41 K-AGO – Pörschacher Sozialfond**

Der Antrag wird dem Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport zugewiesen – Anlage 14.

**Dringlichkeitsantrag der FPÖ gem. §42 K-AGO – Fokus auf interkommunale Zusammenarbeit**

GV Pacher erklärt, dass es sich hierbei um IKZ-Kooperationen unter den Gemeinden handle und begründet die Dringlichkeit damit, dass sich bereits die Gemeinden mobilisieren und der IKZ-Bonus der Bedarfszuweisungen im Jahr 2022 in der Höhe von 40.000 Euro pro Gemeinde genutzt werden solle. Weiters begründet er die Dringlichkeit damit, dass die hauseigene IKZ-Expertin, die ehemalige Amtsleiterin Claudia Zürner, seit kurzem leider nicht mehr in der Gemeinde tätig sei. In diesem Zusammenhang bedankte er sich auch bei Claudia Zürner für ihren starken Einsatz für die Gemeinde Pörschach.

Die Vorsitzende bringt die Dringlichkeit zur Abstimmung.

Dafür: FPÖ, SPÖ und GRÜNE

Dagegen: ÖVP

**Antrag mehrheitlich abgelehnt**

Der Antrag wird dem Gemeindevorstand zugewiesen – Anlage 15.

**Anfrage an die Bürgermeisterin von GV Pacher gem. § 43 K-AGO – Ehrungen durch die Gemeinde – Anlage 16**

**Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:**  
Personelles

**Ende der Sitzung: 21:32 Uhr**